

Winter 2023

# GEMEINDEKURIER

övp  
st. andrä-wördern

AN EINEN HAUSHALT



## Besinnliche und friedvolle Tage!

Foto: www.desktopbackground.org Zugestellt durch Österreichische Post

**NORBERT KÖCK  
LÖST MARTIN  
HEINRICH AB**

**LÖSUNG FÜR  
POST SCHEINT  
GEFUNDEN**

**BEI GEWALT  
GEGEN FRAUEN  
NICHT WEGSEHEN**

**UNSERE  
WEBSITE  
OEVSTAW.AT**



## Liebe Leserin, lieber Leser,

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“. Dieses Zitat von Heraklit von Ephesus (535 - 475 v. Chr.) ist trotz seines Alters heute aktueller denn je. Eine Krise jagt die Nächste, die Teuerung macht gefühlt jeden Einkauf herausfordernder als den davor und in den Medien gibt es jeden Tag „Breaking

News“ über die Entwicklungen in den verschiedenen Krisenherden unserer Welt. Gefühlt ist kaum noch Schritt zu halten mit den täglichen Veränderungen und wir werden den Eindruck nicht los, dass die Welt jede Woche aufs Neue eine komplett andere ist als zuvor.

Auch in der Gemeindepolitik kommt es zu Veränderungen: so darf ich mich heute als neuer Obmann der ÖVP St. Andrä-Wördern vorstellen. Martin Heinrich hat die Ortspartei seit 2015 geführt. Auf Grund neuer beruflicher Herausforderungen musste er sich schweren Herzens dafür entscheiden, seine Funktion zurückzulegen. Glücklicherweise wird Martin Heinrich seine Erfahrung und Expertise weiterhin als Gemeinderat einbringen und unserer schönen Gemeinde zur Verfügung stehen. Aber dies bedeutet doch auch Veränderung. Drei Punkte möchte ich herausstreichen: Zum ersten bedanke ich mit ganz herzlich bei Martin Heinrich für die jahrelange Arbeit für die ÖVP St. Andrä-Wördern und für unsere gesamte Marktgemeinde, Martin war in der Lage sehr viele Projekte im Sinne der Menschen unserer Gemeinde abzuwickeln und somit dazu beizutragen, unsere Gemeinde ein Stück besser zu machen. Zum zweiten freue ich mich außerordent-



lich, die Chance, welche dem Wandel stets innewohnt, zu ergreifen, viel für unsere Gemeinde umzusetzen und mit möglichst vielen der Menschen unserer Gemeinde in positiven Kontakt zu treten. Und zum Dritten – selbstverständlich – wünsche ich allen Leserinnen und Lesern eine spannende Lektüre der aktuellen Ausgabe unseres Gemeindekuriers!

*Herzlichst*  
**Norbert Köck**  
*Geschäftsführender*  
**VP-Gemeindeparteiobmann**

## Terminvorschau

### Treffen der NÖ Senioren:

im Gasthaus Steinböck.  
2024 ab **Februar**  
jeden 1. Montag im Monat.

**15. 12.: Weihnachtsfeier**  
**6. Jänner: Neujahrskonzert**  
St. Pölten

**Seniorenkegeln:**  
findet 2024 nicht mehr statt.

**Wir Niederösterreicherinnen**  
**Treffen:**  
**Alle 2 Monate am letzten Mittwoch**  
**im Monat ab 18:30 Uhr**  
**Nächster Termin 24. Jänner 2024.**  
Aktuelle Termine stehen auf der StAW-Website unter Veranstaltungen.

## Mein Lieblingsfoto von St. Andrä-Wördern: Machen Sie mit beim Fotowettbewerb!



**Unser letzter Kalender mit Ortsansichten und wichtigen Terminen ist auf große Zustimmung und Nachfrage gestoßen. Für die Neuauflage bitten wir diesmal um Ihre selbstgemachten Lieblingsfotos von St. Andrä-Wördern – egal ob im Frühjahr, Sommer, Herbst oder Winter aufgenommen.**

**Vielen Dank für die bisherigen Einsendungen.**

Eine unabhängige Jury mit Fotoprofis wird 13 Ansichten auswählen, die dann als Deck- und Monatsblätter abgedruckt werden. Für diese ausgesuchten Fotos gibt es Geldpreise. Alle einlangenden Bilder veröffentlichen wir gerne mit Namen auf unserer Website unter <http://www.oevpstaw.at> oder auf Facebook, wenn Sie dem zustimmen.

Selbstverständlich werden alle Bestimmungen des Urheberrechts und Datenschutzes eingehalten.

Einsendeschluss: 31. Mai 2024. Bitte um eine Datei von maximal 1 Mb per E-Mail an [kalender@oevpstaw.at](mailto:kalender@oevpstaw.at).

**Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen!**

**Impressum: Herausgeber und Verleger:** ÖVP St. Andrä-Wördern, **Für den Inhalt verantwortlich:** Gemeindeparteiobmann Mag. Norbert Köck, [norbert.koeck@gmail.com](mailto:norbert.koeck@gmail.com), Tel.: 0664 5718745  
**Website:** <https://www.oevpstaw.at>, **Verlagspostamt und Verlagsort:** St. Andrä-Wördern, **Grafik:** Gottfried Halmshlager, **Fotos:** VP, Otto Sibera, Richard List, [www.desktopbackground.org](http://www.desktopbackground.org),  
**Druck:** Berger Druck, Horn. **Papier:** PEFC zertifiziert, der Rohstoff stammt aus nachhaltiger Forstwirtschaft.

**Inserate:** Mag. Oliver Derflinger, E-Mail: [oliverderflinger@yahoo.com](mailto:oliverderflinger@yahoo.com). Über die Veröffentlichung eingesandter Beiträge entscheidet der Herausgeber.

**Erscheinungsweise:** nach Bedarf, mind. zwei Mal im Jahr, **Auflage:** 3.000 Stück, **Verteilung:** kostenlos an alle Haushalte, Bezug per E-Mail möglich



# Norbert Köck neuer Obmann der VP StAW

**Mit dem Rücktritt von Ing. Martin Heinrich als Gemeindeparteiobmann Ende September hat sein bisheriger Stellvertreter Mag. Norbert Köck die Führung der Ortspartei übernommen.**

**Gemeindekurier:** Lieber Norbert, Du bist Jahrgang 1986 und damit findet ein Generationenwechsel an der Spitze der Gemeindepartei statt. Wird jetzt alles anders?

**Norbert Köck:** Als früherer Obmann der Jungen Volkspartei von St. Andrä-Wördern, derzeitiger Wirtschafts- und GPO-Stellvertreter bin ich seit einigen Jahren aktiv in das Führungsteam der Ortspartei eingebunden. Da sehe ich keinen Grund für radikale interne Veränderungen. Allerdings sind wir gefordert, auf die Fragen der Zeit und für die Sorgen und Probleme unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger passende Antworten zu haben und Konzepte zu entwickeln. Aber auch da sind wir auf einem guten Weg.

**GK:** Wo werden deine Schwerpunkte liegen?

**NK:** Wichtige Themen liegen für mich im Bereich Bildung, wo in den vergangenen Jahren insbesondere auch von meinem Vorgänger Martin Heinrich viele Projekte weitergebracht wurden. Weiters ist mir aufgrund meiner eigenen Naturverbundenheit der Themenbereich Umweltschutz und Nachhaltigkeit ein besonderes Anliegen. Hier gilt es gemeinsam mit den Menschen Lösungen zu erarbeiten, um Natur- und Umweltschutz mit den persönlichen Anliegen der Bevölkerung in Einklang zu bringen.

**GK:** Woher kommt dein Interesse für diese Themen?

**NK:** Bildung deshalb, weil ich während meines Studiums der Betriebswirtschaft an der WU Wien, in der Österreichischen HochschülerInnen-



schaft aktiv war, unter anderem als Bundesobmann der Aktionsgemeinschaft – die damals größte Fraktion im Studierendenparlament sowie als stellvertretender Vorsitzender der Österreichischen HochschülerInnen-schaft.

**GK:** Und Natur und Umwelt?

**NK:** Ich lebe seit rund 10 Jahren in Unterkirchbach und genieße die wunderschöne, intakte Landschaft, die Ruhe und die Ortsgemeinschaft. Daran soll sich nichts ändern. Mit unserem Hund verbringe ich viel Zeit in der Natur und übernehme als Jäger auch hier Verantwortung im Sinne des nachhaltigen Umgangs mit unserer Umwelt. Dazu kommt, dass ich beruflich als kaufmännischer Geschäftsführer in einem großen Verein im Bereich Landwirtschaft arbeite.

**GK:** Was gibt es noch über Norbert Köck zu wissen?

**NK:** Ich bin seit 2014 verheiratet. Wir haben unseren Nebenwohnsitz in Unterkirchbach zu unserem Lebensmittelzentrum umgebaut. Privat reisen wir gerne und ich leite nebenberuflich Seminare. Aufgrund meiner politischen Vor-Erfahrungen bei der ÖH war es für mich naheliegend, mich auch in St. Andrä-Wördern politisch zu betätigen, um meinen Teil beizutragen, unsere schöne Gemeinde positiv weiterzuentwickeln. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe als Gemeindeparteiobmann der ÖVP St Andrä-Wördern.

**GK:** Viel Erfolg und Danke für das Gespräch!

# Eine Ära geht zu Ende: Martin Heinrich legt Obmannschaft zurück

**Aus beruflichen Gründen sah es Ing. Martin Heinrich Ende September notwendig, den VP-Parteibmann von St. Andrä-Wördern an seinen Stellvertreter Mag. Norbert Köck abzugeben. Heinrich bleibt allerdings bis zur nächsten Gemeinderatswahl geschäftsführender VP-Gemeinderat. Auch seine Obmannschaft bei den NÖ Senioren bleibt aufrecht.**

**Gemeindekurier:** Lieber Martin, wie bist Du zur Obmannschaft gekommen?

**Ing. Martin Heinrich:** Der damalige GPO, Gemeinderat Walter Petz, ist nach den erfolgreichen GR-Wahlen 2015 im November 2016 zurückgetreten. Ich habe als Ortsparteibmann Wördern dann mit 8. November interimistisch den GPO von Walter Petz übernommen. Der Parteitag am 30.11.2016 hat mich dann offiziell zum Gemeindeparteibmann St. Andrä-Wördern gewählt. Das bin ich bis 30. September 2023 geblieben.

**GK:** Was waren die Höhepunkte deiner Obmannschaft?

**MH:** Die größten Erfolge waren nach umfangreichen Gesprächen und Verhandlungen zweifellos die Bestellung des ersten ÖVP-Bürgermeister in der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern 2015, und die Wiederholung 2020. Parallel dazu konnten wir den Abwärtstrend der GR-Wahl 2010 stoppen.

**GK:** Was hast Du parteiintern verändert?

**MH:** Wir haben die Junge Volkspartei auf neue Beine gestellt und die VP-Frauen

Wir Niederösterreicherinnen reaktiviert.

**GK:** Aber auch extern hast Du Zeichen gesetzt.

**MH:** Wir haben mit Bürgermeistergesprächen „Frag den Bürgermeister“ in jeder Katastrale begonnen. Für positives Aufsehen sorgt unser ÖVP-mobil, ein Wohnwagen, mit dem wir wichtige Veranstaltungen im gesamten Ort unterstützen. Um den Kontakt mit Interessierten zu pflegen, haben wir einen Gemeindestammtisch eingeführt, der aber leider wegen Corona eingestellt werden musste.

**GK:** Und hinter den Kulissen?

**MH:** Unzählige Stunden sind in interne Besprechungen, Seminare, die Organisation der Wahlkommissionen für Gemeinderats-, Landtags-, Nationalrats-, Bundespräsidenten- und Europawahlen geflossen. Oder aber in die Vorbereitung der Stand- und Verteilaktionen zu Valentins- und Muttertag, zu Ostern und anderen Festen. Dazu kamen die persönliche Unterstützung und Präsenz bei einer Vielzahl an Terminen in St. Andrä-Wördern und im Land, zum Beispiel bei der Aktion nah& sicher. In diesem Zusammenhang möchte ich mich besonders bei meiner Familie bedanken, die mich immer voll unterstützt hat. Ich habe beruflich bei einem namhaften Telekommunikationsunternehmen das Projektmanagement für wichtige Neuerungen übertragen bekommen, das viele Reisen und längere Aufenthalte in anderen Bundesländern bein-



halten. Das hat es mir unmöglich gemacht, meine politischen Aufgaben im bisherigen Ausmaß zu erfüllen. Schweren Herzens habe ich daher die Entscheidung getroffen, die Gemeindeparteiführung in jüngere Hände, die meines Stellvertreters Norbert Köck zu legen.

**GK:** Du bleibst ja geschäftsführender Gemeinderat, warum?

**MH:** Ich habe in meinem Geschäftsreich - Kindergärten (inkl. Zwergenburg), Volks-, Musikschule, Volkshochschule, Privatschulen, Ferienspiel, Digitalisierung – noch einiges vor und möchte meine Projekte erfolgreich abschließen. Wichtig waren mir immer die Neuausrichtung der Musikschule, die schulische Nachmittagsbetreuung, der Breitbandausbau, die von der EU geförderte Einrichtung von kostenlosem WLAN an öffentlichen Plätzen, oder die Auszeichnung familienfreundliche Gemeinde und Verbesserungen bei unseren Spielplätzen.

**GK:** Vielen Dank und alles Gute!

## Danke Martin Heinrich

**Bürgermeister Max Titz:** Ich bedauere die Entscheidung von Martin Heinrich sehr – wenngleich ich sie verstehe. Ich habe ihn als engagierten, loyalen und besonderen Gemeindeparteibmann erlebt. Vielen Dank Martin für deinen unermüdlichen Einsatz.

**Fraktionsprecher geschäftsführender Gemeinderat Wolfgang Seidl:**

Wenn wir nicht immer einer Meinung waren, haben wir im Gemeinderat konstruktiv zusammengearbeitet. Martin Heinrich war mir auch bei komplizierten Verhandlungen ein verlässlicher Partner.

**Karin Hansal:** Für mich als ehemalige Volksschuldirektorin war Ing. Martin Heinrich ein engagierter, bemühter und innovativer Ansprechpartner. So wurde der „Hortbetrieb“ zur schulischen Tagesbetreuung umgestaltet – die Hausübungen werden vom Lehrerteam begleitet, die Nachmittagsbetreuung wurde insgesamt kostengünstiger. Ein wichtiger Schritt in Richtung eines zukunftsorientierten Schulbetriebs! Die digitale Ausstattung der Volksschule (Smartboards, Tablets in Klassenstärke, Robotik für Kinder) lagen Martin Heinrich besonders am Herzen. Die Zusammenarbeit war stets angenehm und effizient.



## Erhalt der Poststelle: Gespräche laufen

Die Suche der Post AG, einen Post Partner für das für sie unrentable Postamt in der Greifensteinerstraße zu finden, scheint erfolgsversprechend. Zwei Unternehmer aus dem Ort haben Interesse bekundet, die Poststelle zu übernehmen. Bürgermeister Maximilian Titz: „Ich wäre sehr froh, eine Lösung aus dem Ort für den Ort zu bekommen. Jetzt müssen wir warten, bis die Verträge unterschrieben sind. Parallel dazu haben wir alles in unserer Macht Stehende getan, um die Poststelle für St. Andrä-Wördern zu erhalten.“

## Trafikant für den Kirchenplatz gesucht



Auch die Suche nach einem Nachfolger für das Trafik Fachgeschäft am Kirchenplatz läuft schleppend. Die Tabakmonopolverwaltung MVG musste eine zweite Ausschreibung unter [www.mvg.at/ausschreibungen](http://www.mvg.at/ausschreibungen) starten. Voraussetzungen sind eine mindestens 50-prozentige Behinderung und eine Ablöse für den derzeitigen Betreiber. Für ADEG Binder in der Hauptstraße ändert sich nichts, er bleibt weiter Verkaufsstelle der MVG.

## Die Bausperre in der Wallenböckgasse in St. Andrä bleibt weiter aufrecht.

Weiters hat der Gemeinderat in seiner Sitzung von vergangem Freitag eine Bausperre für Bauland mit den Widmungen Bauland Wohngebiet (BW) und Bauland Kerngebiet (BK) - nördlich der ÖBB und östlich des Hagenbaches in Wördern erlassen. Auch hier sollen die Bebauungsbestimmungen überarbeitet werden. Ziel ist es, übermäßige Ausnutzung von Bauplätzen und die Versiegelung einzudämmen. Dazu sollen Bauvolumen und Gebäudehöhe beschränkt werden.

**Wichtig:** es wurde kein genereller Baustopp verfügt, Bauen ist in genau angeführten Dimensionen möglich.

Bausperren haben eine gesetzliche Gültigkeit von 2 Jahren und können einmal um ein Jahr verlängert werden. Eine Bausperre kann durch den Gemeinderat vor Ablauf der Geltungsdauer aufgehoben werden, wenn der Zweck der Bausperre erfüllt wurde.

## Kindergartenbetreuung für Kinder unter 3 Jahren am Vormittag kostenlos

Eine gute Nachricht für alle Familien der Zwergenburg, Tullner Straße: Dank der NÖ Kinderbetreuungsoffensive ist die Vormittagsbetreuung für Kinder unter 3 Jahren ab 1. September 2023 beitragsfrei. Ab dem Stichtag kostet die Nachmittagsbetreuung (ab 13 Uhr) brutto 180 Euro im Monat (163,64 netto). Unverändert bleiben die Tarife für Mittagessen und Jause. Das ist eine schöne Einsparung und wichtige Entlastung für die Familien von 88 Euro im Monat bzw. von 956 Euro brutto im Jahr gegenüber dem bisherigen Tarif.



## Rollerhockeyplatz in Altenberg soll überdacht werden

Damit die in unserer Gemeinde ansässige Roller-Hockeymannschaft - die Red Dragons - auch in Zukunft ihren Spielbetrieb witterungsunabhängig und ohne Lizenzverlust der höchsten heimischen Liga aufrechterhalten können, ist eine Überdachung des bestehenden Rollerhockeyplatzes in Altenberg notwendig. Außerdem ist die bestehende Anlage selbst in die Jahre gekommen und renovierungsbedürftig. Mit der Überdachung soll eine öffentlich zugängliche Mehrzweck-Sportstätte entstehen, die auch für andere Veranstaltungen und für zusätzliche Bewegungsangebote des Vereins genutzt werden kann. Auf Empfehlung des Bau- und Gebäudeausschusses fasste der Gemeinderat dazu einen Grundsatzbeschluss, die notwendigen Schritte zu setzen, sofern dies finanziell möglich ist. Bei Gesamtkosten von rund 600.000 Euro würden rund 480.000 Euro auf das Land NÖ und die Gemeinde entfallen.

## Wichtiges Thema: Raumordnung und Bebauungsbestimmungen

Im Raumordnungs-Ausschuss unserer Gemeinde wurden die Bebauungsbestimmungen für die Badesiedlung überarbeitet und dem Land NÖ zur Begutachtung übermittelt. Sowie ein Entscheid da ist, wird die neue Richtlinie dem Gemeinderat vorgelegt werden.

Raiffeisenbank  
Tulln 

WIR ÜBERNEHMEN  
VERANTWORTUNG  
FÜR DIE MENSCHEN  
IN UNSERER REGION.

www.rbtulln.at   

**RAGUS**<sup>®</sup>  
Gastronomie- und  
Thermogerätebau



**Sonja Frieberger & Team**

Ab sofort haben wir den innovativen repuls® Tiefenstrahler im Einsatz. Der repuls® Tiefenstrahler arbeitet mit gepulstem hochintensivem kaltem Rotlicht, das ohne Wärme tief in das Gewebe eindringt. repuls® hat ein vielfältiges Einsatzgebiet ohne bekannte Nebenwirkungen.




Erfahren Sie mehr bei Sonja Frieberger unter Tel. 0676/6000850 oder im Internet: [www.pflege-team.at/aktuelles/](http://www.pflege-team.at/aktuelles/)

 **TLIG** Installationen  
& Haustechnik  
GAS • WASSER • HEIZUNG • SOLAR

*Wir führen alle Installationsarbeiten fachmännisch aus, helfen auch bei kleineren Problemen und sind schnell zur Stelle!*

3423 St. Andrä-Wördern, Römerstraße 6  
Tel. 0676 / 751 00 33  
[www.tlig.at](http://www.tlig.at)



**apotheker** zum heiligen **andreas** 

Mag. pharm. Sarah Hirsch KG • Greifensteinerstraße 27 • A-3423 St. Andrä-Wördern  
Telefon: 02242/32 243 • Fax: 02242/32 243 -9 • mail: [office@andreas-apotheke.at](mailto:office@andreas-apotheke.at)

Schüßler Mineralstoffe • Bachblütenberatung • Homöopathie • Aromatherapie • Kosmetikberatung  
Reiseinformationen • Teezubereitungen • Veterinärmedizin • Geschenkideen für jeden Anlass

**INSTALLATIONEN**  
**Ing. T. Frieberger**  
**GAS WASSER HEIZUNG LÜFTUNG**

Greifensteiner Straße 32, 3423 St. Andrä-Wördern  
☎ 02242 32274 – 📠 DW 6  
[mail@installateur-frieberger.at](mailto:mail@installateur-frieberger.at)  
[www.installateur-frieberger.at](http://www.installateur-frieberger.at)



Bäderplanung und -einrichtung – Gas- und Wasserinstallationen  
Zentralheizungsanlagenbau mit Gas-, Öl-, Solar- und Wärmepumpe  
Pellet- und Holzheizungen – Heizungsanlagenschutz – Enthärtungsanlagen  
Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung – Zentralstaubsaugsysteme

# Gewalt hat viele Gesichter – Übergriffe erkennen und reagieren

Am 25. November haben die „16 Tage gegen Gewalt gegen Frauen“ in Niederösterreich begonnen. In dieser Zeit sollen sichtbare Zeichen gegen häusliche Gewalt gesetzt und der Mut, Übergriffe zu melden, gestärkt werden. Die Wir Niederösterreicherinnen St. Andrä-Wördern haben dazu gemeinsam mit dem Union Judoklub Makoto zwei Selbstverteidigungskurse organisiert. Gewalt tritt in unserer Gesellschaft in den unterschiedlichsten Formen und Situationen auf. Häufig richtet sie sich jedoch gegen Frauen und Kinder. Schlagzeilen über einen neuerlichen Femizid lösen in der Bevölkerung Betroffenheit aus. Viele fragen sich, ob ein solcher Mord nicht verhindert hätte werden können. Zivilcourage kann Teil einer Lösung sein. Angesprochen darauf, macht sich bei den Menschen aber auch Unsicherheit bemerkbar: Gefährde ich mich selbst, wenn ich eingreife? Habe ich das Recht, mich in eine fremde Beziehung einzumischen? Was, wenn ich mich irre und Menschen in meiner Umgebung zu Unrecht verdächtige?

## Wie regieren wir richtig?

- Hören Sie einer Frau offen und unvoreingenommen zu.
- Zeigen Sie, dass Sie die Situation bemerkt haben, geben Sie das Gefühl der Sicherheit und signalisieren Sie Hilfsbereitschaft.
- Vor allem: geben Sie die Information weiter, wo die Frau Unterstützung durch ExpertInnen erhalten kann.

In Niederösterreich besteht ein gut ausgebautes Netzwerk, das Hilfe in Notlagen bieten. Erste Hilfe und Informationen gibt es auf der Website [www.land-noe.at/stopp-gewalt](http://www.land-noe.at/stopp-gewalt).

- Ein erster Schritt aus der Gewaltspirale kann eine Beratung (in verschiedenen Sprachen) mit einer Frauen- und Mädchenberatungsstelle sein. Diese helfen kostenlos, anonym und vertraulich. Frauenberatungsstellen finden Sie in allen Landesteilen.
- Frauenhäuser bieten Schutz und Unterkunft für betroffene Frauen und ihre Kinder. Frauenhäuser sind rund um die Uhr und täglich erreichbar, eine Aufnahme kann jederzeit erfolgen.
- Das Gewaltschutzzentrum unterstützt Gewaltopfer bei der Wahrung ihrer Rechte und begleitet sie auch beim Strafverfahren.

Betroffene können sich - vor allem in einer Notlage – direkt an die Polizei wenden (Notruf 133). Die Polizei kann ein Betretungs- und Annäherungsverbot (Dauer 14 Tage) aussprechen und informiert dann das Gewaltschutzzentrum zur Unterstützung des Opfers. Leben Kinder oder Jugendliche im Haushalt, wird die Kinder- und Jugendhilfe eingeschaltet. Die Opferschutzeinrichtungen arbeiten eng mit der Polizei zusammen, um gewaltbetroffene Frauen bei der Lösung von Problemen zu unterstützen. Dazu können auch Hilfe bei der Job- und Wohnungssuche oder Unterstützung bei der Kinderbetreuung zählen.

**Helpen wir, schauen wir nicht weg!**



## NÄCHSTE ANSPRECHSTELLEN

- **Polizei Notruf** 133
- **DEC112**; barrierefreie Notruf App: <https://www.dec112.at/app/>
- **Frauenhelpline** 0800 222 555 (24 Stunden Helpline)
- **Frauenberatungsstellen**
- **Verein Hebebühne Tulln:** 02272/653 02
- **Gewaltschutzzentrum:** St. Pölten 02742/319 66
- **Kinderschutzzentren:** St. Pölten MÖWE 02742/3111110
- **Frauenhäuser:** Haus der Frau St. Pölten 02742/36 65 14
- **Perspektive:Arbeit:** St. Pölten, 02742/211 53
- **Kinder- und Jugendhilfe Tulln:** 02272/9025 39590
- **EXIT- Jugendarbeit im Bezirk Tulln/ Jugendberatungsstelle:** 0664/ 829 38 75
- **Psychozialer Dienst Tulln:** 02272/651
- **Beratungszentrum – Familienberatung Caritas Tulln:** 02272 61144
- **Männerberatung Caritas Tulln:** 02272 61144

**Weitere Kontakte u.a. unter:** <https://www.tulln.at/wohnen-soziales/frauen>

# 15 Jahre Wohnen & Schenken Kittinger

**So schnell vergeht die Zeit:** Susanna Kittinger feierte mit Familie, Mitarbeiterinnen, Kundinnen und Kunden sowie Freunden in der Tullner Straße 30A neben dem Adeg.

Das Geschäft von Susanna Kittinger ist in St. Andrä-Wördern schon mehr als ein Geheimtipp. Wer ausgezeichnete Teesorten samt Tassen und Kannen, Dekoartikel für Haus und Garten, oder originelle Geschenke für saisonale oder private Anlässe sucht, wird bei ihr bestens beraten und betreut.

In St. Andrä-Wördern aufgewachsen, hat Susanna mit ihrem Schulfreund Ferdinand in einen Tischlermeisterbetrieb in Wien eingeh heiratet. Das Familienunternehmen betreut in zweiter Generation von den Standorten Wien-Hernals und St. Andrä-Wördern aus ihre Kunden. Viele schöne Küchen und Wohnzimmer haben so ihren Platz in den Häusern in St. Andrä-Wördern, Wien aber auch in Klosterneuburg gefunden. Als Dankeschön für die jahrelange Treue hat Familie Kittinger Freitag, dem 22. September, ab 16 Uhr zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Viele sind dieser Einladung gerne gefolgt und haben Platz an den Stehtischen und im Partyzelt gefunden. Für Speis und Trank war reichlich gesorgt. Aber auch der Spieltrieb kam dank Hackstock, Glücksrad nicht zu kurz. Wer wollte, konnte mit 10 Prozent Rabatt einkaufen. Dies wurde bis weit nach Mitternacht genützt. Offiziell wurde es auch: Linda Bläuel vom Hotel Tulbingerkogel überbrachte im Namen der Wirtschaftskammer ein Präsent.



Auf dem Foto von Otto Sibera: Wirtschaftskammerrepräsentantin Linda Bläuel, Susanna Kittinger, Bürgermeister Max Titz



## Zweiter Besuch im Parlament

Das Interesse war so groß, dass Martin Heinrich am 17. November einen zweiten Parlamentsbesuch für die NÖ Senioren und Mitglieder organisiert hatte. Vielen Dank auch an Nationalrat Johann Höfinger für die spannende und informative Führung.





# Streitfrage öffentlicher Verkehr: genug oder zu wenig?

Das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln hat sich in unserer Gemeinde in den vergangenen Jahren deutlich verbessert. Trotzdem beklagen sich Bewohner der Wienerwaldsiedlungen oder neu zugezogene Familien über zu wenig Möglichkeiten mit City Taxi, Bus oder Bahn zum Einkauf, in Kindergarten und Schule oder zum Bahnhof zu kommen. „Da es vielfach Jugendliche betrifft, machen wir uns in der Jungen VP darüber Gedanken“, sagt VP-Jugendgemeinderat Matthias Löblich. „Die bestehenden Angebote scheinen Lücken zu haben, die wir gerne schließen würden“, schließt sich JVP-Obmann Clemens Randl, selbst in Hintersdorf zu Hause, an.

Trotz der aktuellen ÖBB-Probleme hat der Viertelstundentakt der S-Bahnen nach Wien in der Hauptverkehrszeit eine Verbesserung gebracht. Seit Dezember 2021 ist die Buslinie 415 am Samstag, Sonntag und Feiertag zwischen 8 und 17 Uhr von Unterkirchbach Schloßbergweg über Hintersdorf bis zum Bahnhof St. Andrä-Wördern verlängert. Die Route wird 4 x zur Gänze und zu Mittag von Unterkirchbach zum Bahnhof befahren. Unter der Woche pendelt sie dreimal täglich zwischen Wien-Oberdöbling über Steinriegl, Oberkirchbach nach Unterkirchbach.

Vor allem von Älteren wird das City-Taxi gerne benützt. Als einzige Gemeinde im Tullnerfeld verfügen wir über einen echten Taxidienst zu güns-



**„Was meinen Sie, wie können wir die Verkehrssituation weiter verbessern?“**

**Wo sehen Sie das größte Problem? Zu welchen Zeiten gibt es Engpässe?“, bitten Löblich und Randl um Mithilfe: „Schicken Sie uns bitte Ihre Anregungen, Ideen, Vorschläge an [jvp@oevpstaw.at](mailto:jvp@oevpstaw.at)“.**



tigsten Preisen. Dank Subvention kostet die Fahrt untertags 4 Euro und in der Nacht 5 Euro. Das City Taxi Wördern der Tullner Firma Taxi Berger ist mit vier Elektroautos klimaneutral unterwegs und unter (02242) 72 700 zu erreichen. Neu ist die Handy-App „Ta-

xi.eu“, mit der Fahrten auch gebucht werden können. Trotzdem kommen viele nicht ohne Auto aus. Da scheint noch Platz nach oben vor allem in den Bergregionen. Schwierig ist es vor allem für junge Leute und Menschen ohne Führerschein.



# Aktion „nah, sicher!“ wieder voller Erfolg



Bürgermeister **Titz**, Gemeinderätin und stv. Wirtschaftsbund-Obfrau **Susanna Kittinger** bei **Janina Stachl** in der Casa di Janina

**Waren des täglichen Bedarfs im Heimatort beziehen zu können, ist Lebensqualität.** Lebensqualität, die wir in Niederösterreich besonders wertschätzen. Dies geht aber ohne unsere Nahversorger nicht. Auf Initiative unserer Landeshauptfrau Jo-

hanna Mikl-Leitner wurde vor Jahren in Niederösterreich die Aktion „nah, sicher!“ ins Leben gerufen, um genau diese regionalen Nahversorger zu unterstützen. Aber auch für die Kundinnen und Kunden lohnt es sich bei „nah, sicher!“ mitzumachen: sie können jede Woche Gutscheine oder einen der attraktiven Hauptpreise gewinnen. Unterlagen gibt es in den teilnehmenden Geschäften. Das Team der Volkspartei St. Andrä-Wördern beteiligte sich auch 2023 wieder aktiv daran. VP- und Wirtschaftsbundobmann Norbert Köck und Susanna Kittinger, seine Stellvertreterin im Wirtschaftsbund, verteilten Ende Oktober die Aktionsunterlagen inklusive der sehr gefragten Papiertaschen an die Geschäftsleute in unserem Ort. Norbert Köck sieht es auch als eine gute Gelegenheit, sich jedes Jahr mit den lokalen Unternehmerinnen und Unternehmern auszutauschen, Gespräche zu führen und Anliegen zu bearbeiten.



Der 27-jährige **Luca Fian aus Mühlendorf** im Möllntal ist derzeit als **Pastoralassistent im Pfarrverband St. Andrä** und Zeiselmauer tätig. Diese Erfahrung ist ein wichtiger Schritt auf seinem Weg zum Priester. Luca Fian wurde im Oktober im Dom zu St. Pölten zum Diakon geweiht. Am Sonntag, 12.11.2023 zelebrierte er gemeinsam mit Pfarrer Mag. Tomski und Diakon Thomas Hirsch seinen ersten Gottesdienst als geweihter Diakon. Der junge Diakon ist sehr beliebt, die Glückwünsche der Pfarrgemeinde kamen vom Herzen. Leider ist sein Aufenthalt in der Pfarre befristet, für seine Zukunft begleiten ihn viele gute Wünsche.

## Aktueller Stand Hochwasserschutz Hagenbach

Interessante Planungsdetails zum **Hochwasserschutz Hagenbach** präsentierten die vier Experten am 17. November im Musikschulsaal, die vom Publikum angeregt hinterfragt wurden. Anregungen kamen zum Windschutz, Baumbestand und Gefahr durch den Knöterich. Die Besucher beurteilten die jüngsten Planungsänderungen positiv. Ziel ist es die rund 450 bedrohten Wohnbauten vor einem hundertjährigen Hochwasser zu schützen. Dies soll bis 2026 erreicht sein, dann wird auch die Bausperre aufgehoben werden. Die Kosten werden rund 12,8 Mio. Euro betragen, rund 3,3 Mio. Euro sind von der Gemeinde zu tragen. Neben dem Hochwasserschutz steht die Renaturierung im Zentrum: mit deutlicher Verbesserung von Wasserqualität, der Lebensbedingungen für die Fische und Frischwasserzufuhr für den Altarm. Wichtiger Neben aspekt: die derzeitigen Dämme entsprechen nicht mehr dem Wasserrechtsgesetz und hätten von der Gemeinde auf jeden Fall saniert werden müssen – Risse in den Wegen zeigen das bereits an. Gekonnt durch die Info führte Moderator Bernd Sebor.



Foto: Richard List



# Wirtschaftsbund: Fast jeder Schuss ein Treffer

Fotos: Hagenthaler Sportschützen



**Einer schönen Tradition folgend lud unser Wirtschaftsbund am 7. November zum 15. Mal zum all-jährlichen Wirtschaftsbundsschießen ins Vereinslokal der Hagenthaler Sportschützen ein.**

Auf Initiative der Hagenthaler Sportschützen konnte zum ersten Mal mit Revolver geschossen werden. Das fand viele Interessenten, die darauf brannten, ihr Können unter Beweis zu stellen. Zur Freude der Organisatoren versuchten auch Bürgermeister Maxi-

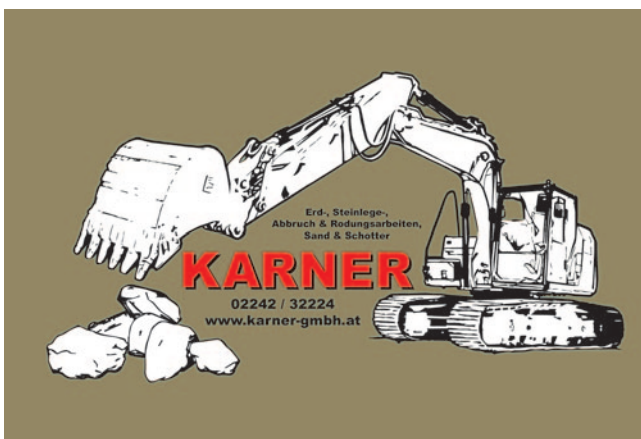
milian Titz und Landtagsabgeordneter Christoph Kaufmann mit Eifer ins Ziel zu treffen.

Nach der Eröffnung durch Lucia Schreiner, Obfrau der Hagenthaler Sportschützen, gingen die 23 Schützen in Stellung.

Das Team des WirtschaftsBundes dankt dem Kaufmann-Laden, Klosterneuburg, ADEG Binder und Wohnen & Schenken Kittinger besonders für die schönen Preise für die drei Erstplatzierten und freut sich schon auf die Neuauflage im kommenden Jahr.



Susanna Kittinger und Christoph Kaufmann mit Alfred Kögl, dem besten Schützen.



Ferdinand Kittinger Ges.m.b.H.  
Kalvarienberggasse 38  
1170 Wien  
01/406 52 42  
[www.kittinger.at](http://www.kittinger.at)

Wohnen & Schenken  
Tullner Straße 30a  
3423 St. Andrä-Wördern  
02242/31119  
[www.wohnenundschenken.at](http://www.wohnenundschenken.at)

# Herbst und Wein 2023



Nach vierjähriger Pause öffnete der Leitzinger Keller am Freitag, dem 20. Oktober, ab 18 Uhr wieder seine Türen für alle, die gerne ein gutes Gläschen Wein trinken und plaudern. Mit dabei Nationalrat Johann Höfinger und Landesrat Christoph Kaufmann, der die Glückwünsche der Landeshauptfrau überbrachte, sowie die neue Bezirks-VP-Geschäftsführerin Paula Maringer.

Der ausgezeichnete Wein kam vom Weingut Pennerstorfer vom Wagram, die kulinarischen Köstlichkeiten steuerten die Wir Niederösterreicherinnen StAW und ihre männlichen Kollegen bei. Ein großes Dankeschön geht an Familie Heckermayer, die den Keller in liebevoller Kleinarbeit wunderschön renoviert und wieder zur Verfügung gestellt hatte. Vielen Dank auch an unsere Transparent-Sponsoren Textil Müller, Elektro Ramsl und Folien Lagler.

